

theils keltischer Herkunft. Die zwei letzteren höchst wahrscheinlich in bedeutender Minderzahl, schon deshalb, weil die Kelten und Italiker zu weit weg wohnten, und weil die näher wohnenden Galatier (gallischen Stämme) und Germanen ungleich leichter ins Land kommen konnten, auch mit dem Klima sich besser befreundet haben werden als die ersteren, was auch für Veteranen gilt, denen Land angewiesen worden. Die Galatier waren blond und langschädlig wie die Germanen. Die eigentlichen Kelten, deren es aber viel weniger gab, als der Namenwirrwarr der alten Schriftsteller, zumal der griechischen glauben machen könnte, waren dunkel wie die Italiker. Die Gallier, vielleicht auch die Helvetier, Vindeliker etc. sind ethnologisch Germanen, keine Kelten gewesen, denn sie hatten eine blendend weiße Haut, blaue Augen, blonde Haare, hohen Wuchs. Diese Bestandtheile könnte man also heutzutage gar nicht mehr auscheiden, und wenn sie in der römischen Zeit, wie ich vermüthe, die Mehrzahl im Lande bildeten, so bliebe das Ueberwiegen der dunkeln Typen unerklärt ohne die Annahme späterer bedeutender Zuwanderung dunkler Elemente. In späterer Zeit der Völkerwanderung könnte es sich aber nur noch um ost-europäische Völker handeln. Endlich möchte ich noch anfügen, daß das dunkle Volkselement dem hellen gegenüber, wie die tägliche Erfahrung in Mischehen von Hellen und Dunkeln lehrt, eine gewisse Uebermacht zeigt, indem es auf Kosten des blonden Typus wuchert, sofern die Kinder solcher Ehen in der Mehrzahl dunkelhaarig werden. Das helle Element zeigt also im Kampfe mit den Rassen geringere Widerstandsfähigkeit, das aber summt sich im Laufe der Jahrhunderte! Ob Klima und Lebensweise nicht doch im Laufe der Jahrhunderte einen Einfluß auf die Aenderung der Typen haben, ist meines Erachtens keineswegs endgiltig entschieden, wenigstens verdient die neue Erscheinung des nordamerikanischen Typus nähere Untersuchung, denn für abgeschlossen kann man das Urtheil hierüber nicht erklären.

#### Ravenspurgisch Ehrung-Büechlin von anno 1474 bis 1604:

darinn auch beider deß heyl. Röm. Reichs löbl. Gottsheußern Weingarten und Weiffenau höchst rühmlich gedacht wirt.

Mitgetheilt von Dr. Giefel.

**1474. Württemberg.** Ist auf Graff Eberhardts von Württemberg Hochzeit mit der Herzogin von Mantua Bürgermeister Wilhelm von Nidegg von gemeiner Stadt wegen zu Stuettgarten gewesen mit 6 Pferden und hat man dem Fürsten damals geweiht einen silbernen Becher, so gekostet 23 Pfd. 2 Sch. 6 Pf.

**1479. Carmeliter General.** Dem General unser l. Frauen Brüder als er hier war geschenkt 10 Eimer Wein, kostet 7 Pfd. 1 Sch. 3 Pf. und dazu 10 Scheffel Haber.

**1479. Pfarrherr allhier.** Item Walther von Burgow Pfarrer<sup>1)</sup> geschenkt uff Sonntag nach dem Pfingsttag als er uffzogen ist 5 Scheffel Väfen, 5 Scheffel Haber und 30 Kanten mit Wein.

**1481. Württemberg.** Ist Graff Eberhardt von Württemberg zu Ravensburg gewest und ist ihm geschenkt worden an Wein, Fisch und Haber 13 Pfd. 15 Sch. 3 Pf. und was deß Habers 5 Scheffel.

**1481. Werdenberg.** Item Graf Hugen von Werdenberg als Kaiser Friedrichs Rath ward geschenkt 30 fl.

**1481. Wernhauser Pfarrer<sup>2)</sup>.** Item Werner Wernhauser Licentiat als er Pfarrer hie ward geschenkt 1 Faß Wein von 9 Eimer 10 Maß und thut an Geld 5 Pfd. 18 Sch. 9 Pf.

**1481. Constanz.** Item dem neuen Weibbischof uff Zinßtag nach Viti geschenkt als er vor nie hie gewesen ist 12 Kanten Wein.

**1483. Oestreich.** Item auf Erzherzogen Sigismund von Oestreich Hochzeit mit der Herzogin von Sachsen zu Innsprueckh ist Petter Schnitzer Bürgermeister von gemeiner Statt wegen mit 3 Pferden gewest und hat ihm einen Becher geweiht so vergültdt gewesen, hat kostet 48 Pfd. 10 Sch. 10 Pf.

**1485. Kaiser Friedrich.** Item es ist zu wissen, daß Kaiser Friedrich, der König und Kaiser ist gefin, gen Ravenspurg kommen ist, auf Mittwoch zu Nacht vor St. Oswalds Tag um

<sup>1)</sup> In der „Series parochorum Ravensburgensium“, Freiburger Diöcesan Archiv XII, 160 wird dieser Pfarrer in die Jahre 1520—1535 gesetzt.

<sup>2)</sup> Wird in der oberhalb citirten Schrift in die Jahre 1490—1492 gesetzt.

die neune mit 300 Pferd und hat ein Rath angefehen, mit dem Sacrament gegen ihm gangen fein und mit der Proceß als an unfers Herrn Fronleichnams Tag fo man umb die Statt geht, als da er nahe kam, da ließ man die Proceß anfehn, und empfieng ihn fonft und führt ihn in Franz Fabers Haus. Da war er zu Herberg. Also blieb er bis uff den Freitag da. Also hat ihm ein Rath gefchenkt einen filbernen Becher und darin 250 fl., mehr 4 Ochfen und zwei Fuder Weins, halb roth und halb weiß, 30 Scheffel Haber, und Fifch und hat ihn von der Herberg gelöst. Das kost die Stadt 700 fl. Also an dem Freitag fuhr er hinweg gen Lindau, darnach gen Buchhorn, Conftanz und Ueberlingen.

**1486. Schellenberg.** Herr Marquard von Schellenberg, als er uffzog die Landvogtei zu verfehen, ist ihm gefchenkt worden an Wein fo belaufen 8 Pfd. Pf.

**1487. Montfort.** Ist dem jungen Graf Ulrich von Montfort auf feine Hochzeit geweiht worden ein filberner Becher, kost 10 Pfd. 17 Sch. 1 Pf.

**1489. Newenmarekh.** Item war Herzog Otto von Newenmarekh hie und fchenkt man ihm 5 Säcke mit Haber und 4 Eimer Wein.

**1491. Weingarten.** Item Abt Hartmann zu Weingarten gefchenkt ein filbernes Becherlein für 10 fl.

**1492. König Maximilian.** Item ist es zu wiffen, daß der König Maximilian I. ist kommen gen Ravensburg uff St. Margarethen Tag uff die 6. Stunde Nachmittags und ist man ihm entgegengeritten 4 der Rätthe und etliche Herrn und hond ihn empfangen zwischen Bayenfurt und Baidt im Feld und find mitgeritten bis gen Weingarten. Da ist der Abt mit der Proceß und mit dem hl. Blut gen ihm gangen und ist auf dem Berg abgestanden und in das Münfter gangen. Darnach ist er gen Ravensburg geritten. So ist man ihm entgegengangen mit der Proceß und mit einem Himmel und hat man ihn in das Klofter geführt. Darin ist er über Nacht gefin. Also hat ihm ein Rath gefchenkt einen vergöldeten Becher und darin 100 fl. und ein Fuder Weins und zwei Wägen mit Haber und einen Ochfen für 11 fl., und dann den 3 vornehmsten Rätthen, fo er gehabt, einem jeden 10 fl. und dem Bögger und Trummeter und jeglichem nach dem er ist gefin. Darnach ist er gen Conftanz kommen.

**1493. Prinz von Oranien.** Item dem Princeps von Oranien gefchenkt Wein und Haber, fo beloffen 6 Pfd. 5 Sch. 10 Pf.

**1493. Herzog von Braunschweig.** Item dem Herzog von Braunschweig Wein gefchenkt 20 Kannen und aus der Herberg gelöst.

**1495. Weiffenaw.** Abt Hannfen Mayer in der Ow ein glatt filbernen Becher in die Abtei, hat kost 4 Pfd. 17 Sch. 2 Pf.

Item Hablützel ein Becherlein und 10 Kannen Wein.

Item Kaspar Humpiß ein Becherlein, thut 13 Pfd. 1 Sch.

**1500. Pfarrer allhie.** Item Doctor Hannfen Lantman Pfarrer<sup>1)</sup> gefchenkt 10 Eimer Wein, 8 Scheffel Vefen, 4 Scheffel Haber, darzu für 2 Pfd. 8 Sch. 10 Pf. Fifch.

**1502. Provincial allhie.** Item dem Provincial und ganzen Capitel unfer l. Frauen Brüder, als sie Capitel hielten, gefchenkt 11 Eimer Wein weißen und 9 Eimer rothen, auch einen Ochfen für 10 fl., thut alles 21 Pfd. 16 Sch. 10 Pf.

**1502. Truchfeß.** Item Herrn Hanns Truchfeßen zu Waldfee gefchenkt, als er sich freyen ließ, einen vergöldten Becher für 21 Pfd. 16 Sch. 10 Pf.

**1502. Landvogt.** Item dem Landvogt Herrn Jacoben von Landau gefchenkt in die Pflegschafft Zili und derofelben Graffschafft 12 Kannen Wein und 43 Pfd. Fifch.

Item mehr dem Landvogt Herr Hanns Jacoben von Landau als er die Landvogtei annahm 10 Kannen Wein und 2 Kannen Muscateller.

**1506. Thürhüter.** Item Onofrius Elenbog Kaifl. Maj. Thürhüter 6 Kannen Wein gefchenkt und ihm gegeben 4 fl. Jahrgeld.

#### Uff den Reithungen<sup>2)</sup> gen Conftanz als der Reichstag dafelbsten war.

**1506. Augsburg.** Dem Herr Bifchof von Augsburg gefchenkt 30 Kannen Wein und 4 Scheffel Haber.

**1506. Braunschweig.** Item dem Herzog von Braunschweig 30 Kannen Wein und 4 Scheffel Haber.

**1507. Aychftetten.** Item dem Bifchof von Aychftetten 30 Kannen Wein und 4 Scheffel Haber.

<sup>1)</sup> Wird in der oberhalb citirten Schrift in die Jahre 1503–1520 gefetzt.

<sup>2)</sup> = Rechnung.

1507. **Sachfen.** Item Herzog Georgen von Sachfen gefchenkt 40 Kannen Wein und 5 Scheffel Haber.

1507. **Freifingen.** Dem Bifchof von Freifingen gefchenkt 30 Kannen Wein und 4 Scheffel Haber.

1507. **Bayern.** Item Herzog Albrechten von Bayern 40 Kannen Wein und 6 Säcke Haber.

1507. **Magdeburg.** Item dem Bifchof von Magdeburg 40 Kannen Wein, 5 Säcke Haber.

1507. **Pfalzgraft.** Item Herzog Friederichen Pfalzgraffen gefchenkt 30 Kannen Wein und 4 Säcke mit Haber.

1507. **Truchfeß.** Item Herr Wilhelm Truchfeßen uff feine Hochzeit verehrt einen filbernen Becher, hat gehabt 24 Lot, koft überall 15 fl. 3 Groschen.

1507. **Brandenburg.** Item Markgraf Friedrich von Brandenburg dem älteren gefchenkt 36 Kannen Wein.

Item den 3 jungen Markgrafen von Brandenburg 10 Eimer Wein.

1508. **Conftanz.** Item dem Herrn Bifchof von Conftanz gefchenkt allhie 40 Kannen Wein und 4 Säcke Haber.

1513. **Truchfeß.** Item Herr Georgen Truchfeßen einen vergöldeten Becher uff feine Hochzeit für 28 fl.

1514. **Landau.** Item Herr Hanns Jacoben von Landau einen vergöldeten Becher auf feine Heimführung, hat koft 25 fl. 7 Sch. 4 Pf.

1514. **Weingarten.** Item als Gerwick Blarer 20 Jahr nach Abfterben Abt Hartmanns Abt worden ift und er einen Rath zu feinem Amt geladen, hat ein Rath in Keller und Küche gefchenkt und zur Letzin<sup>1)</sup> gelaffen 2 Pfd. 4 Sch. und hat man ihm in feine Prälatur gefchenkt ein filbernes Becherlin, hat koft 11 fl.

1515. **Kaifer Maximilian.** Als er uff Sonntag vor Weihnachten hie gewesen, ift er verehrt und über ihn in allweg gangen, wie hernach fteht. Und ihme gefchenkt ein vergöldter Becher bei 45 fl., darin an Geld 100 fl. rheinifch, mehr ein Ochfe umb 10 Pfd., mehr 20<sup>1/2</sup> Eimer Wein, die Maß zu 6 Pf., thut 15 Pfd. 8 Sch. 6 Pf., mehr 15 Säcke Haber uff einem Wagen, mehr 6 Gefchirr Fifch. Item feinen 4 Thürhütern 8 fl. Item dem Furier 3 fl. Item einem Trummeter 1 fl. Item dem Boten 1 fl. Item dem Portner Thorhüter 1 fl. Item umb 6 neue Brenten<sup>2)</sup> 8 Sch. 9 Pf. Item die Säcke gelöft umb 1 fl. Item dem Eckholt umb ein Fuhrfaß 7 Sch. 16 Pf. Item Binderlohn von 3 Faffen 6 Sch. 3 Pf. Item dem Spital umb 112 Pfd. Karpfen, das Pfund zu 10 Pf., thut 4 Pfd. 13 Sch. 4 Pf. Item umb 18 Pfd. Hecht zu 14 Pf., thut 1 Pfd. 1 Sch. 3 Pf.

1521. **Maylandt.** Als der Herzog von Maylandt allhier zu Imbis gefsen hat, hat man hm verehrt 24 Kannen Wein.

1522. **Prior der Carmeliter.** Item Herrn Doctor Reutter in feine Priorat gefchenkt 6 Scheffel Väfen und 12 Kannen Wein.

1526. **Provincial.** Item als Doctor Johann Reutter Prior zu einem Provincial erwählt worden ift uff dem Kapitel zu Bamberg, haben meine Herrn ihm in feiner Ehrwürde Amt gefchenkt ein fchwarzes Rapplein aus dem Marekhtall, koft 16 fl. und darzu einen Eimer Wein. Actum Montags vor der Auffarth.

1527. **Landvogt.** Item Herr Nielaus Ziegler hat ein Rath, als er Landvogt geweft ift, verehrt mit einem vergöldten Becher für 25 fl. ungefährlich.

1527. **Pfarrer allhier.** Als Doctor Johann Pfrund<sup>3)</sup> allhie Pfarrer worden ift, hat ein Rath ihm verehrt 5 Scheffel Väfen, 5 Scheffel Haber und 30 Kannen Wein. Actum Montags nach Allerheiligen Tag.

1527. **Weiffenau.** Herr Jacoben in der Ow, Murrer genannt, ein Schäl in die Abtei gefchenkt für 4 Pfd. 11 Sch. 11 Pf. und hat ein Rath Letzte gelaffen, als ein Rath mit feinen Gnaden in der Ow gefsen hat, 2 Pfd. Pf.

1527. **Montfort.** Item Graf Hannfen uff feine Hochzeit verehrt mit einem filbernen Becher für 16 Pfd. Pf. ungefährlich.

1527. **Montfort.** Item Grafen Hugen von Montfort auf feine Hochzeit verehrt mit einem filbernen Becher. 9 Pfd. 5 Sch. 6 Pf.

1530. **Truchfeß.** Item Herr Georgen Truchfeßen verehrt, als er Landvogt worden ift, mit einem vergöldeten Silbergefchirr, hat ungefährlich 30 Pfd. koft.

<sup>1)</sup> = Ergetzung.

<sup>2)</sup> = Schaff.

<sup>3)</sup> In der oberhalb citirten Schrift wird diefer Pfarrer in die Jahre 1535–1546 gefetzt.

**1530. Seggendorff.** Item Johan Jacoben von Seggendorff seinem Statthalter, als er auf das Schloß zogen ist, auch ein silberin Schälın zur Ehrung geben, kost ungefährlich 6 Pfd. Pf.

**1533. Weiffenaw.** Auf Donnerstag nach St. Johannis Tag baptistae ist Magister Ulrich Sattler zum Abt in der Ow erwählt worden, hat ein Rath, als Abt Jacob Murer gestorben, aim Convent klagen und uff gemelten Tag gedachten Herrn durch etlich des Raths Nachmittags Glück wünschen lassen.

**1540. Altshausen.** Auf Zinstag nach Martini hat ein ehrfamer Rath allhie Herrn Hannfen Werner von Ryfchach, neuem erwähltem Landcomthur zu Altshausen, der Ballei Burgundi und Elfaß etc., der allhie zum erstenmal als Landcomthur zu Altshausen durch Bürgermeister Hannfen Schindelin, Conrad Tefchler und Zunftmeister Jörgen Stürtzeln und Stadtschreiber Gabriel Kröttlin lassen empfangen und ihm auf diesen Tag geschenkt 2 Brenten mit Fisch, die eine mit großen Hechten, die andere mit großen Karpfen und darzu 20 Kannen Wein.

**1542. Württemberg.** Auf Donnerstag nach Cantate den 11. Mai hat ein Rath Christoph Herzog zu Württemberg 5 Säcke mit Haber und 20 Kannen Wein geschenkt, allhie in des Hägers Haus.

**1542. Conftanz.** Auf Zinstag vor St. Gallen Tag den 11. October hat ein ehrfamer Rath den Weihbischof von Conftanz Doctor Melchern allhier im Kloster lassen empfangen und ihme auf diesen Tag zum Nachtmahl geschenkt 12 Kannen Wein, und als er am Morgen Mittwochs den Gottesacker allhie im Pfannenfil geweiht, hat ein Rath ihme und dem Provincial mit einem Ellen Fisch lassen verehren und dem Weihbischof verehrt 12 fl., und dem Kaplan, so er mitgebracht hat, auch dem Knecht jedem 1 fl. geschenkt. Actum ut supra.

**1545. Kestlertag.** Auf Montag vor Johannis baptistae den 22. Juni hat ein Rath den Kestlern und dem Herrn von Kinßegkh, als sie allhier einen Kestlertag gehalten haben, geschenkt 16 Kannen Wein in des Hägers Haus.

**1545. Marchefe.** Auf Mitwoch nach St. Lorenztag den 12. Auguft hat ein Rath dem Marchefe de Guasca, als er hier über Nacht gewesen, 30 Kannen Wein und 6 Säcke mit Haber geschenkt, aber in der Schenk hat ein Rath ihn nicht lassen empfangen. So hat auch ein Rath im Erbieten keine Unterthänigkeit lassen anzeigen, sondern allein mit Erbietung ihres guten und dienftlichen Willens <sup>1)</sup>.

**1547. Landvogt.** Uff Zinstag nach dem Sonntag Oculi in der Fasten hat ein Rath allhier Doctor Georgen Genger als neuen Landvogt durch Bürgermeister Bartholome Henßler, Peter Senner, Stadtamtman, und Konrad Geldrichen, alten Stadtamtman, Zunftmeister Bernhard Karlin und Gabriel Kröttlin, Stadtschreiber, lassen empfangen, ihme Glück wünschen und ihme verehrt mit einem silbernen und verguldeten Trinkgeschirr, kostet 37 fl., 2 Batzen, und demnach gedachter Herr gemeiner Stadt in viel weg gedient und viel guts bewiesen hat, ihme derhalb ein Rath auf diesen Tag auch lassen verehren mit 100 fl. rheinisch in Gold.

**1547. Weingarten.** Auf Zinstag nach dem Sonntag Laetare Halbfasten (war der 22. März) hat ein Rath den Abt Gerwick von Weingarten als kaiserlichen Commissarien zu der Huldigung und Schwören nach dem Krieg, so sich Sachsen und Hessen samt allen andern ihnen Bundsverwandten verschienenen Jahrs wider Ihr Kaifl. Majestät empört haben, verordnet, allhie in seiner Behausung durch Bürgermeister Bartholome Henßler, Bürgermeister Gwer Schellang, Stadtamtman Peter Senner und Konrad Geldrich, Zunftmeister Bernhard Karlin, und Zunftmeister Peter Bofer empfangen lassen und ihme verehrt ein verguldetes Silbergeschirr, hat kost ungefährlich bei 107 fl.

**1548. Weiffenau.** Uff Sonntag nach St. Niclus Tag, als Abt Andreas Rietmann in der Weiffenau zu einem Prälaten erwählt worden, seine Bottschaft hereingeschickt und zu seinem Amt einen ganzen Rath geladen, hat ein Rath hinaus verordnet Bürgermeister Conrad Geldrich, Bürgermeister Petter Senner, Stadtamtman Hans Kollöffel, Zunftmeister Anthoni Bronnmeister, Zunftmeister Jacob Hummler und Johann Christoph Tafinger, Stadtschreiber, und als sie auf denfelbigen Tag hinauskommen, haben sie wiewohl es hievor auch beschehen, nach dem Amt vor dem Maal in seinem Gemach Glück gewünscht und ihn mit einem Becherlin, kost 7 Pfd. 3 Sch. 6 Pf., in die Prälatur geschenkt und verehrt.

**1548. Spanier.** Als die Spanier allhie gelegen, hat ein Rath Johann Baptisten de Galtaldo, Obristenleutenant über das hispanische Kriegsvolk, als er sie allhie wegführen wollen, wie ers auch begehrt und ihme verheßen worden, mit einem Kredenz verehrt, kost 100 Kronen.

Item hat ein Rath dem Obristen über das hispanische Regiment, so allhie gelegen unter Alphonfo Vives, welcher hernach im Conftanzer Sturm umgekommen und erschossen worden ist,

<sup>1)</sup> Wir stehen im Jahre vor dem schmalkaldischen Kriege, daher die gegen sonst unfreundliche Stimmung gegen den Spanier.

verehrt ein großes Credenz, ungefährlich ob den 100 fl. werth, mehr 8 Becherlin und ein Gefchirrlin, fo einen verborgnen Trunk hat, auch auf 100 fl., mehr eine filberne Flafche, auch auf 100 fl.

**1548. Landau.** Als Herr Hans Jacob von Landau meinen Herrn zu zweimalen jedesmal 5000 fl. Münz um Verzinzung geliehen, ift er mit 2 Credenzen verehrt worden, koften ungefährlich 200 fl.

**1548. Freiberg.** Item als Herr Caspars von Freiberg Kinder meinen Herrn 4000 fl. geliehen, ift ihnen ein Trinkgefchirr verehrt worden, ungefährlich um 20 fl.

**1549. Herr von Granvella.** Als meine Herrn nach dem Krieg die Ausföhnung bei der Kaif. Maj. erlangt, find dem Herrn von Granvella verehrt worden 100 Kronen, ein schönes Pferd, hat oftmalen 100 Goldgulden gelten wollen.

**1549. Herr de Naves.** Damals find dem Herrn von Naves auch 100 Goldgulden verehrt worden. Die andern kaif. und königl. Rätthe haben bis in 3 oder 400 fl. erhalten.

**1551. Lauffen.** Item haben meine Herrn Herrn Heinrichen Hafen von Lauffen, Röm. Kaif. Majeftät Hofrath und Präfidet zu Lützelburg, als er im Oktober aus Befehl der Kaif. Majeftät einen Rath und das Regiment besetzte, verehrt mit 70 Goldgulden, auch zuvor mit Wein und Fifch.

**1552. Weiffenau.** Uff Donnerstag nach Lichtmeß hat Abt Andreas in der Ow meinen Herrn einem ehrfamen Rath, als er von der Kaif. Majeftät besetzt worden, Glück wüncchen und ein Rath mit einem Reh und 15 Stücken Fische verehrt, dafür ihm ein Rath Dank fagen laffen und die Diener mit 2 fl. verehrt.

**1557. Weiffenau.** Item als Herr Jacob Abt in der Ow zu einem Prälaten erwählt worden und einen ganzen Rath durch feine Botschaft zu feinem ersten Amt laden laffen, hat ein Rath hinaus verordnet Junker Joachim Tefchler, Dr. Hanns Oehlschlager, Anthoni Mayenberger und Anftett Sättelin und ihm, wie wohl es hievor auch befehen, wieder Glück wüncchen und dazu, ehe man zu Tifch gefeffen, ein Trinkgefchirr in die Prälatur gefchenkt und verehrt, koft ungefährlich 8 Pfd. 7 Sch. 5 Pf.

#### Uß dem Schreiben der Reichsftadt Schwäbifch-Wörth Anno 1559 den 7. Auguft.

Als die Röm. Kaif. Maj. nach der frankfurtifchen Election den Weg auf unfere Stadt genommen, find wir der Rath mit einem Himmel Ihrer Maj. vor unfere Stadt außer Porten entgegen gegangen, haben allda Ihre Maj. mit Offerirung der Schlüssel zu allen Porten, als sich gebührt empfangen, welche Schlüssel auch Ihre Maj. in der Hand gehalten, bis sie durch ihren Vicekanzler auch ausgeredt uns folgendes dieselben wieder gegeben. Darauf ift Ihre Maj. unter dem Himmel, fo 4 alte Männer getragen, eingeritten, dero wir beifeits und hintennach gefolgt. Fürter haben wir Ihre Kaif. Maj. in der Herberg mit 5 Schafflin Fifch und Krebs, einem Wagen Weins und 2 Wägen Haber, auch ihrer Maj. Sohne unferrn gnädigften Herrn Erzherzog Carlen 3 Schafflein Fifch und 1 Faß Weins, nachmalen dem Herrn Vicekanzler auch 1 Faß Weins verehren laffen, aber niemand aus der Herberg gelöst. Folgendes haben wir berührten Himmel von dem Reichsmarfchalk mit 10 Goldgulden redimiert; auch den 4 Erbämtern des Reichs aus einer Liebung 10 Kronen, dem Kämmerlin 3 Kronen, den Thürhütern 2 Kronen, den Trabanten 4 Kronen und den Trommetern 4 Goldgulden, Tapezierern 2 Thaler, beiden Herolden 2 Kronen verehrt, aber felbiger Zeit aus Urfachen kein Gefchütz abgehn, noch fonft mit unfer Bürgerfchaft einige Verordnung thun laffen.

**Verzeichniß wie es gehalten worden, als Kaifer Ferdinand I. den 23. Januar 1563 zu Ravensburg eingeritten und was Ihrer Kaif. Maj., auch derfelben Rätthen und andern verehrt worden und gemeiner Stadt über diese ganze Handlung ergangen ift.**

In Zünften foll verkündigt werden:

Es foll niemand im Einziehen weder Weib noch Kind auf der Gaffe laufen bei Straf eines Rathes, und ob jemand beschädigt, wird niemand gut dafür fein, auch ein Rath dieselben darzu strafen, und ob sich jemand rächen wollt, die will ein Rath an Leib und Gut strafen und soll jeder Vater und Mutter ihre Kinder in den Häusern behalten.

Item daß jeder in seinem Haus mit Wasser verfehen und männiglich mit Feuer und Licht behutfam fein, darzu sollen die Wirth Knechte bei ihren Stallungen haben.

Es soll auch jeder männiglich die Stallungen mit baren Rigeln und fonft zurüften und welchem Roß eingelegt werden sich von den Orten, dahin es meine Herrn ordnen werden, mit Heu und Stroh auf die Roß gefaßt machen und dasselbige bezahlen.

Es foll auch niemand auf einen Thurm oder auf Mauern laufen, dann die darzu verordnet. Und foll jeder männiglich vor feinem Haus die Gaffe fürben, läubern und räumen.

Wer die Kaif. Maj. empfangen, verehren und den Himmel tragen foll.

Es foll der Herr Bürgermeifter Joachim Tefchler Ihre Majestät empfangen und die Präfent überantworten und zu dem Empfange follten ihm zugeordnet werden Bürgermeifter Jacob Geldrich und Herr Melchior Adelgaß.

Den Himmel follten tragen Herr Bürgermeifter Philipp Schindelin, Doctor Antoni Anckhareuthi, Doctor Hanns Oehlfchlager und Doctor Hanns Däfehler.

Die Präfent zu überantworten find zu dem Herrn Bürgermeifter Täfehler verordnet: Bürgermeifter Philipp Schindelin, Herr Stadtamtman Ludwig Kollöffel, Doctor Anthoni Anckhareuthi, Doctor Hanns Oehlfchlager, Herr Melchior Adelgaß.

Hernach folgende follten den Himmel halten: Herr Bürgermeifter Petter Senner, Stadtamtman Hanns Kollöffel, Christoph Mangold, Hanns Meyer Kannengießer.

So find verordnet, fo die Rätthe verehren follten: Jacob Thoman und der Stadtfchreiber Johann Chriftoph Tafinger.

Was verehrt ift worden, als Kaifer Ferdinand hie gewest.

Ertlich der Kaif. Maj. ein hoher vergüldter Becher, hat gekoft 66 fl. 44 kr., mehr darin 200 Goldgulden, mehr auf 2 Wägen 20 Säcke Haber, all mit dem Stadtwappen, mehr 6 Faß mit Wein, ungefährlich auf 2 Fuder, find die Faß alle hinten und vornen mit dem Stadtwappen gemalt gewesen auf 2 Wägen, darunter 2 Faß rothen alten, 2 Faß weißen alten und 2 Faß weißen neuen, mehr 8 Brenten mit Fifch Hecht und Karpfen, in jeder 8 oder 10 Stück ungefährlich, hingegen hat die Kaif. Maj. wieder gefchenkt 15 Kronen.

Den Kaif. Herrn Rätthen verehrt.

Dem Marfchalk Trautfam,

dem Herrn Viceanzler Doctor Selden,

dem Herrn Doctor Johann Baptifta Weber,

dem böhmifchen Canzler.

} Jedem 1 Faß Wein, 1 Brenten mit  
} Fifch und 4 Säcke Haber.

Herrn Lazarus von Schwendi Ritttern 20 Kannen Wein, 4 Säcke Haber und 1 Brenten mit Fifch. Den 3 Secretarien, dem Haller, Kirchfchlager und Umgelter, allen 3 mit einander, find in des Stadtfchreibers Haus gelegen, 1 Faß Wein, 4 Säcke Haber und fonft 20 Kannen Wein.

Den Himmel, darunter Ihre Maj. eingeführt worden, hat man von den Laggayen löfen müffen um 36 Thaler.

Den 2 Thürhütern verehrt 4 Goldgulden.

Den 2 Furierern 6 Thaler und fie aus der Herberg gelöst, den 2 Herolden 6 Goldgulden, den Trompetern 10 Goldgulden.

Den Trabanten 10 fl.

Den Trummenfchlager und Pfeiffern 2 fl.

Item Zöhrung für die Trummenfchlager bezahlt 1 fl. 44 kr.

Item ungefährlich um verfoffen Pulver 70 fl.

**1575. Landvogt.** Auf Montag den 29. Auguft, als Herr Georg Illing von Tratzberg Ritter, Landvogt in Schwaben, feine Tochter Sufanna dem Hanns Chriftoph von Schellenberg zu Kiblegg ehelich verheirathete und einen ganzen Rath dazu geladen hatte, ift ein Rath erfchienen und ein filbernes Gefchirr, fo vergoldet gewesen, geweiht und verehrt, koftet 36 fl., dazu hat ein Rath auch verehrt 40 Kannen Wein und 4 Brenten mit Fifch.

**1575. Weiffenau.** Auf Sonntag den 18. September, als Abt Martin in der Weiffenau fein erftes Amt gefungen und einen Rath dazu geladen, da hat man hinausverordnet: Bürgermeifter Philipp Schindelin, Bürgermeifter Hanns Oehlfchlager, Stadtamtman Conrad Mockhen und ihm in die Prälatur verehren laffen ein filbernes Gefchirr, koft bei 13 fl.

**1576. Weingarten.** Auf Sonntag den 15. Januar, als Johann Chriftoph Raittner Prälät zu Weingarten fein erftes Amt gefungen und einen Rath dazu geladen, hat man hinaus verordnet: Bürgermeifter Philipp Schindelin und Stadtamtman Conrad Mockhen und ihm in die Prälatur verehren laffen einen filbernen Becher mit einem Deckel, koftet 23 fl. 12 kr.

**1577. Weiffenau.** Auf Sontag vor St. Martinstag, als Abt Bernhard zu einem Präläten des Gotteshaufes Au erwählt wurde und fein erftes Amt und Benediction halten wollte und einen Rath dazu berief, hat man den Bürgermeifter Hanns Oehlfchlager und Stadtamtman Conrad Mockhen hinaus verordnet und Ihren Gnaden in die Prälatur ein filbernes Krüglin verehren laffen, fo 14 fl. koftet.

**1581. Landvogt.** Auf den 13. Mai ift dem Herrn Landvogt Maximilian Freiherrn von Illing zu Tratzberg, als er zu einem Landvogt in Schwaben erwählt wurde und aufzog, in das Amt verehrt worden ein filbernes und übergülktes Dupplet, fo 54 fl. koftet.

**1582. Gremlich.** Im November ift dem jungen Wolfgang Gremlich ein Trinkgefchirr zu feiner Hochzeit verehrt worden, hat koftet 19 fl.

**1582. Weiffenau.** Im Dezember ift Herr Mathias Abt in der Weiffenau ein Trinkgefchirr in die Prälatur verehrt worden, hat koftet 15 fl. 6 Batzen.

**1583. Landvogt.** Im Auguft ift dem Herrn Landvogt Friedrich Illing mit Glückwunfeh in die Regierung ein Trinkgefchirr verehrt worden, hat koftet 55 fl.

**1584.** Item gemeltem Herrn Landvogt Friedrich Illing zu feiner Hochzeit verehrt ein Trinkgefchirr, hat koftet 46 fl. 12 kr.

**1584. Fürftenberg.** Herr Graf Friedrich von Fürftenberg zu feiner Hochzeit verehrt ein Trinkgefchirr, fo von Augsburg befchickt worden, hat in allem koftet 42 fl. 2 kr.

**1586. Weingarten.** Herr Abt Georg zu Weingarten ift in die Prälatur verehrt worden ein Trinkgefchirr, hat koftet 24 fl. 50 kr.

**1588. Landvogt.** Ift dem Herrn Landvogt Lidle verehrt worden ein vergülkt Dopplet<sup>1)</sup>, hat in allem koftet 69 fl.

**1591. Conftanz.** Item im Dezember ift dem Herrn Cardinal Andreas von Oeftreich, Bifchof zu Conftanz, ein Dupplet<sup>1)</sup> verehrt worden, hat koftet 115 fl. 33 kr. und ein Pferd.

**1592. Bayren.** Auf den 12. Juli find Herzog Ferdinand in Bayren in des Bunckhofers Herberg, als Ihre Fürftl. Durchl. famt Dero Gemahlin allhie gewesen, 40 Kannen Wein und 10 Scheffel Haber verehrt worden und ift der Empfang durch Bürgermeifter Georg Sigmund Reichlin von Meldegg, Stadtamtman Hanns Kollöffel und Spitalpfleger Hanns Wilhelm Tafinger gefchehen. Hernach haben Ihre Fürftl. Durchl. den Haber den armen Leuten im Spital verehrt.

**1595. Weiffenau.** Auf den 4. November ift Herr Christian Abt in der Weiffenau ein Trinkgefchirr, fo von Junker Paulus Defchler genommen worden, in die Prälatur verehrt worden, hat koftet 17 Pfd. 11 Sch. 2 Pf.

**1604. Conftanz.** Auf den 25. Juli hat Bifchof Jacob zu Conftanz (fo von Gefchlecht ein Fugger) feine Benediction gehalten und die von Ravensburg auch dazu geladen. Vom Rath ift gefchickt worden: die Bürgermeifter Paul Defchler und Michael Mockh und Doctor Math. Mefer. Diefe haben dem Bifchof im Namen der Stadt Ravensburg ein schönes Dopplet<sup>1)</sup> verehrt, fo bis in die 140 fl. koft.

**Weingarten.** Eben in diefem Jahr anno 1604 hat man dem Herrn Weihbifchof Doctor Mürgel ein vergülktes Becherlin, fo 30 fl. gekoftet, verehrt, weil er im verwichenen Jahr einen Vertrag gemacht zwifchen Ihr Hochwürden Gnaden dem Herrn Abt von Weingarten und der Stadt Ravensburg von wegen der Mähler, fo ein Pfarrer dem Schulmeifter, Meßner und andern geben foll, wie auch wer den Pfarrhof foll erhalten und bauen etc. und dann dem Herrn Doctor Hager, qui fuit adjunctus, 20 fl.

### Kleinere Mittheilungen.

#### I. Refolution zur Feier des Siegs bei Peterwardein von 1716 aus der ftädtifchen Regiftratur in Riedlingen.

Mitgetheilt von C. Setz in Riedlingen.

Ihre Röm. Kaif. und König. Cath. Mayeft. etc. etc.

Mögen laut dero Kanzlei Refolution auß Wienn vom 15. hujus Allernädigft ohnverhalten, was Gefaltten dero Waffen bei erfter Eröffnung dieß-Jährigen Feldzugs gegen dem Feinde Chriftlichen Nahmens fo reichlich gefeegnet, daselbige den 5. dieß bei Peterwardein in Niederrungarn unter der klugen Anführung dero Hof-Kriegs-Raths-Präfidenden und General-Lieutenants des Herrn Printzens Eugenji von Savoyen durchl. wieder die angerukte Allomanifche große Kriegsmacht einen herrlichen und allerdings vollkommenen Sieg erhalten, in deme der befagte Feind nach einem faft fünfftündigem hartnäckigen blutigen Gefecht und feiner Seyts auff dem Platz gebliebenen dreißig Taufend, oder noch mehr Todten, in die Flucht gefchlagen, und dero Armees des Feld zu raumen, auch 151 Metallene Stuk famt 25 Feuer-Mörfern, zweien Haubintzen und 1500 Wägen mit Munition und Kriegszeug, danebens sechs Roßfchweifen, 150 Fahnen und 3 Her-Bauken, endlichen all und alles, was immer im Lager fich befunden, zur Beuth zu hinterlassen, genöthigt worden. Wohingegen Kaiferl. Seyts der Verlurft an Todten und Blesfirten zufamb nur bei 4000 Mann gerechnet werde, was weiteren Verlurft aber der Feind in feiner genommenen

<sup>1)</sup> = Würfelbret?